

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <http://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:215697-2017:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Gransee: Dienstleistungen von Architektur-
und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen
2017/S 107-215697**

Wettbewerbsbekanntmachung

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber/Auftraggeber

I.1) **Name und Adressen**

Amt Gransee und Gemeinden, Fachbereich I
Baustraße 56
Gransee
16775
Deutschland
Kontaktstelle(n): Herr Richter
Telefon: +49 3306751105
E-Mail: fbeins@gransee.de
Fax: +49 3306751139
NUTS-Code: DE414

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <http://www.gransee.de>

I.2) **Gemeinsame Beschaffung**

I.3) **Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <http://www.planungskultur.de/Ausschreibungen/index.html>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt folgende Kontaktstelle:

Fiebig Schönwälder Zimmer, Architektur + Stadtplanung
Bülowstr. 66
Berlin
10783
Deutschland

Kontaktstelle(n): Heyo Schönwälder

Telefon: +49 3021751920

E-Mail: heyo.schoenwaelder@planungskultur.de

Fax: +49 3021751859

NUTS-Code: DE300

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <http://www.planungskultur.de>

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an folgende Anschrift:

Fiebig Schönwälder Zimmer, Architektur + Stadtplanung
Bülowstr. 66
Berlin
10783

Deutschland
Kontaktstelle(n): Heyo Schönwälder
Telefon: +49 3021751920
E-Mail: heyo.schoenwaelder@planungskultur.de
Fax: +49 3021751859
NUTS-Code: DE300
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: <http://www.planungskultur.de>

I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) **Haupttätigkeit(en)**

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) **Umfang der Beschaffung**

II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Neubau Ärztehaus Gransee.

II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**

71240000

II.2) **Beschreibung**

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Das Amt Gransee und Gemeinden in Kooperation mit dem Medizinischen Versorgungszentrum der Oberhavel Kliniken beabsichtigt einen Neubau eines Ärztehauses am Standort Rudolf-Breitscheid-Straße 30-31 zu errichten.

Unter möglichst weitgehenden Erhalt des Vorderhauses Rudolf-Breitscheid-Straße 30, welches in die Planung integriert werden soll, soll die übrige Bebauung des Wettbewerbsbereiches (ggf. als vorbereitender Teil des Neubaus) abgerissen werden.

Insgesamt soll am Standort Rudolf-Breitscheid-Straße 30/31 ein „Ärztehaus“ mit insgesamt vier Arztpraxen und gesundheitsaffinen Einzelhandelseinrichtungen im Erdgeschoss mit insgesamt ca. 970 m² BGF entstehen.

Der Gesamtkostenrahmen nach DIN 276 beträgt 2 500 000 EUR brutto. Es ist geplant die Baumaßnahme in 2018 zu beginnen und 2019 fertig zu stellen.

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: ja

Projektnummer oder -referenz: EFRE-Mittel.

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) **Teilnahmebedingungen**

III.1.10) **Kriterien für die Auswahl der Teilnehmer:**

Neben 5 geladenen Teilnehmern wird die Auswahl weiterer max. 7 Teilnehmer angestrebt. Ist die Anzahl der Bewerber zu hoch, erfolgt die Auswahl durch ein Losverfahren.

Mindestanforderungen:

Vollständig ausgefüllter und vom/den Büroinhaber/n, dem/den Geschäftsführer/n und/oder dem/den bevollmächtigten Vertreter/n rechtsverbindlich unterschriebener Bewerbungsbogen mit:

- Eigenerklärungen zur Unabhängigkeit bzw. Verknüpfungen zu anderen Unternehmen;
- Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe gem. GWB §123 und §124 vorliegen;
- Eigenerklärung zur beruflichen Befähigung (s. Bekanntmachung Ziff. III.2.1);
- Eigenerklärung über den Abschluss einer Berufshaftpflichtversicherung gem. VgV;
- Eigenerklärung des Nichtbestehens von Tatbeständen von Geldbuße oder Freiheitsstrafe nach §21 des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes, §98 c des Aufenthaltsgesetzes, §19 des Mindestlohngesetzes und/oder §21 des Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetzes;
- im Fall einer Bergewergemeinschaft zusätzlich: Vorlage einer von allen Mitgliedern unterzeichneten Bergewergemeinschaftserklärung (Formblatt);
- in allen übrigen Fällen, in denen ein bevollmächtigter Vertreter unterschreibt: Nachweis der Bevollmächtigung durch Vorlage einer Vollmachtserklärung
- bei Personengesellschaften und/oder juristischen Personen ist zudem ein Auszug aus dem Handelsregister beizufügen.

Referenzprojekte:

Nachweis von genau 1 unter eigenem Namen geplanten Referenzprojekt mit Zuordnung Neubau i.S. HOAI 2013 §2, bei denen mind. LPH 2-5 i.S. HOAI 2013 § 34 in den letzten 5 Jahren (05/2012-04/2017) hinsichtlich Kosten, Termine und Qualitäten erfolgreich durch den Bewerber/ein Mitglied der Bergewergemeinschaft durchgehend erbracht worden ist und dass der Honorarzone III im Sinne HOAI 2013 §35 zuzuordnen ist. Alle Nachweise erfolgen durch Ausfüllen des Bewerbungsbogens (Abschnitt (3) Referenzprojekt und Kriterien) mit den geforderten Angaben.

Im Falle einer Bergewergemeinschaft muss das Referenzprojekt nicht von jedem Mitglied sondern von der Bergewergemeinschaft insgesamt vorgewiesen werden. Mitarbeiterreferenzen (auch von Büroinhabern als vormalige Mitarbeiter anderer Büros) sind nicht zugelassen.

Alle Mindestkriterien müssen durch das eine Referenzprojekt erfüllt sein.

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.1) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

Die Teilnahme ist einem bestimmten Berufsstand vorbehalten: ja

Beruf angeben: Teilnahmeberechtigt sind Architekten/innen und Ingenieure/innen gemäß VgV §75 (1-3) in Verbindung mit VgV §44. Eine Eigenerklärung zur beruflichen Befähigung ist erforderlich, siehe Bewerbungsbogen Punkt 2 und Bewerbungsbogen – Anlage A (Punkt 3).

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.2) **Art des Wettbewerbs**

Nichtoffen

Anzahl der in Erwägung gezogenen Teilnehmer: 12

IV.1.7) **Namen der bereits ausgewählten Teilnehmer:**

Architekturbüro Grassl, Gransee

Brenncke Architekten, Schwerin

Elz Architekten BDA, Potsdam

Feddersen Architekten, Berlin

Maron Rinne Architekten, Berlin

IV.1.9) **Kriterien für die Bewertung der Projekte:**

Beurteilungskriterien des Preisgerichts:

- Städtebau;

- Stadträumliche und Freiräumliche Einbindung;
- Positionierung des/der neuen Baukörper/s;
- Erschließung / Eingänge;
- Architektonische Gestaltung;
- Baukörpergestaltung, Ablesbarkeit;
- Konstruktion/Material;
- Fassadengestaltung;
- innenräumliche Qualität / Qualität der Freiräume;
- Funktionen;
- Erschließung (außen und innen);
- Funktionale Zuordnung;
- Raumzuschnitte, Belichtung, Belüftung;
- Orientierung zu den Außenräumen;
- Nutzungsflexibilität;
- Barrierefreiheit;
- Realisierbarkeit;
- Programmerfüllung;
- Nachhaltigkeit und Energieeffizienz;
- Wirtschaftlichkeit von Bau und Betrieb;
- Einhaltung des Kostenrahmens;
- Barrierefreiheit;
- Genehmigungsfähigkeit.

Die Reihenfolge der Kriterien stellt keine Rangfolge und Gewichtung dar. Das Preisgericht behält sich vor gemäß der RPW 2013, die Kriterien zu ändern.

Ein Verhandlungsverfahren im Anschluss an den Wettbewerb mit allen Preisträgern wird nur durchgeführt, wenn der Auftraggeber vom Votum des Preisgerichts abweicht. Im Regelfall wird der Auftraggeber nur mit dem ersten Preisträger über die Auftragsvergabe verhandeln.

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.2) **Schlussstermin für den Eingang der Projekte oder Teilnahmeanträge**

Tag: 03/07/2017

Ortszeit: 16:00

IV.2.3) **Tag der Absendung der Aufforderungen zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

Tag: 14/07/2017

IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Projekte erstellt oder Teilnahmeanträge verfasst werden können:**

Deutsch

IV.3) **Preise und Preisgericht**

IV.3.1) **Angaben zu Preisen**

Es werden ein oder mehrere Preise vergeben: ja

Anzahl und Höhe der zu vergebenden Preise:

Die Wettbewerbssumme (RPW 2013 §7(2)) ist auf der Basis der HOAI 2013 §34 ermittelt worden. Für Preise stehen insgesamt 21 000 EUR zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer zur Verfügung. Es ist beabsichtigt, die Preise wie folgt zu vergeben:

1. Preis: 10 500 EUR;
2. Preis: 6 300 EUR;

5. Preis: 4 200 EUR;

Die Preise werden nach Entscheidung des Preisgerichts zugeteilt. Eine Änderung von Anzahl und Höhe der Preise unter Ausschöpfung der gesamten Summe ist bei einstimmigem Beschluss des Preisgerichtes gem. RPW 2013 §7(2) möglich.

IV.3.2) Angaben zu Zahlungen an alle Teilnehmer:

Für die Bewerber bestehen keine Ansprüche auf Rücksendung ihrer Bewerbungsunterlagen und auch kein Anspruch auf Kostenerstattung und Aufwandsentschädigung jeglicher Art.

Die Preissummen werden im Anschluss an die Entscheidung des Preisgerichts unter Ausschluss des Rechtsweges gegen Ausstellung einer Rechnung zugeteilt. Die mit Preisen ausgezeichneten Arbeiten gehen in das Eigentum des Auslobers über. Das Recht der Veröffentlichung der Entwürfe verbleibt bei den Verfassern. Der Auslober hat jedoch das Recht der Erstveröffentlichung und ist darüber hinaus berechtigt, die eingereichten Wettbewerbsarbeiten ohne weitere Vergütung zu dokumentieren, auszustellen und (auch über Dritte) zu veröffentlichen.

Für Beschädigungen oder Verlust der eingegangenen Arbeiten haftet der Auslober nur im Falle eines nachweisbar grob fahrlässigen oder vorsätzlichen Verhaltens.

Ein Bearbeitungshonorar ist im Rahmen des Wettbewerbes nicht vorgesehen.

IV.3.3) Folgeaufträge

Ein Dienstleistungsauftrag infolge des Wettbewerbs wird an den/die Gewinner des Wettbewerbs vergeben: ja

IV.3.4) Entscheidung des Preisgerichts

Die Entscheidung des Preisgerichts ist für den öffentlichen Auftraggeber/den Auftraggeber bindend: ja

IV.3.5) Namen der ausgewählten Preisrichter:

Mario Gruschinske, Ehrenamtlicher Bürgermeister Stadt Gransee, Gransee

Arne Krohn, Architekt, Neuruppin

Dorothea Mantei, Oberhavel Kliniken GmbH, Oranienburg

Manfred Richter, Architekt, Gransee

Henning von Wedemeyer, Architekt, Berlin

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3) Zusätzliche Angaben:

Fragen im Zusammenhang mit diesem Teilnahmewettbewerb können nur schriftlich gestellt werden und sind unter Angabe der Projektbezeichnung „WB Neubau Ärztehaus Gransee – Teilnahmewettbewerb“ per E-Mail an heyo.schoenwaelder@planungskultur.de zu senden.

Es werden nur Anfragen zugelassen und beantwortet, die so rechtzeitig eingehen, dass der Auftraggeber sechs Tage vor Ablauf der Bewerbungsfrist die zusätzlichen Auskünfte erteilen kann.

Die Fragen sind so zu formulieren, dass eine klare Antwort möglich ist.

Zur Gewährung des gleichen Informationsstandes aller potentiellen Bewerber/ Bewerbungsgemeinschaften werden die anonymisierten Anfragen mit den Antworten im Internet (<http://www.planungskultur.de/Ausschreibungen/wettbewerbe.html>) kontinuierlich veröffentlicht.

Termine:

— Bearbeitungszeitraum: 14.7.2017 bis 11.9.2017;

— Ausgabe: 14.7.2017;

— Kolloquium: 21.7.2017;

— Abgabe Pläne: 11.9.2017;

— Preisgericht: 29.9.2017;

— Ausstellungseröffnung: Oktober 2017.

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft und Energie, Potsdam
Heinrich–Mann-Allee 107
Potsdam
14473
Deutschland
Telefon: +49 3318661719
Fax: +49 3318661652
Internet-Adresse:<http://www.wirtschaft.brandenburg.de/>

VI.4.2) **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Gemäß §160 (3) GWB ist ein Antrag auf ein Nachprüfungsverfahren unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Gemäß §135 (2) GWB kann eine Unwirksamkeit eines Vertrages nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen ab Kenntnis des Verstoßes, jedoch nicht später als 6 Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union.

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft und Energie, Potsdam
Heinrich–Mann-Allee 107
Potsdam
14473
Deutschland
Telefon: +49 3318661719
Fax: +49 3318661652
Internet-Adresse:<http://www.wirtschaft.brandenburg.de/>

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

02/06/2017